

Die **Projektkooperation** beruht auf der Zusammenarbeit von **StuFHe** mit den folgenden Partnerhochschulen:



Kontakt:

Dr. Elke Bosse
BMBF-Nachwuchsgruppe StuFHe
Fakultät für Erziehungswissenschaft
Universität Hamburg
Von-Melle-Park 8
20146 Hamburg

Telefon: 040 42838-7645
E-Mail: elke.bosse@uni-hamburg.de
Website: www.ew.uni-hamburg.de/stufhe.html

Als **Begleitforschung** trägt **StuFHe** dazu bei, die seit 2011 im Rahmen des Bund-Länder-Programms initiierten Maßnahmen zur Verbesserung von Studien- und Lehrqualität („Qualitätspakt Lehre“) wissenschaftlich zu untersuchen.

Von 2014–2018 wird **StuFHe** als Nachwuchsgruppe an der Fakultät für Erziehungswissenschaft der Universität Hamburg vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert.

GEFÖRDERT VOM



Dieses Vorhaben wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter dem Förderkennzeichen 01PB14005 gefördert.
Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt bei den Autorinnen.

Nachwuchsgruppenleitung / Postdoc:

Dr. Elke Bosse

Stellvertretende Leitung / Postdoc:

Dr. Miriam Barnat

Doktorandinnen:

Joana Abelha Faria, Julia Mergner

Projektassistenz:

T Bleck

Studentische Hilfskräfte:

Isabell Dingler, Hauke Harden

Gelingendes
Studieren

StuFHe

Studierfähigkeit - institutionelle Förderung
und studienrelevante Heterogenität



Das **Projekt StuFHe** befasst sich mit den individuellen und institutionellen Bedingungen, die zum Gelingenden Studieren beitragen. Fokussiert wird dabei das Zusammenspiel von Studierfähigkeit, Förderangeboten und Heterogenität:

Studierfähigkeit ermöglicht, individuelle Studienziele zu realisieren und mit institutionellen Studienanforderungen umzugehen. Inwiefern dies auf unterschiedliche Art und Weise geschieht, ermittelt **StuFHe** durch den Blick auf Profile und Entwicklungsverläufe von Studierfähigkeit.

Zugleich wird der institutionelle Studienkontext berücksichtigt, indem **StuFHe** das breite Spektrum von Maßnahmen der Studieneingangsphase analysiert und den Wirkungsweisen ausgewählter Förderangebote nachgeht.

Die Untersuchung von Studierfähigkeit und Förderangeboten soll Anhaltspunkte liefern, welche Rolle Heterogenität für Gelingendes Studieren spielt. Dazu gehören die vielfältigen Bildungswege, Fähigkeiten und Ziele von Studierenden, genauso wie unterschiedliche Studienprogramme.

Insgesamt zielt **StuFHe** mit diesen Untersuchungen darauf ab, Impulse für eine Weiterentwicklung von Studium und Lehre zu geben, die sich sowohl an der vielfältigen Zusammensetzung der Studierendenschaft als auch an den Möglichkeiten der Hochschulen orientieren.

Für **Studierende** bietet **StuFHe** Gelegenheit, an der Weiterentwicklung von Studium und Lehre mitzuwirken. Im Rahmen von Online-Erhebungen und Interviews sind sie eingeladen, Auskunft über ihre Wahrnehmung von Studienanforderungen, ihren Bedarf an individueller Förderung sowie über ihre persönlichen Voraussetzungen, Fähigkeiten und Ziele zu geben.

Die beteiligten Hochschulen gewinnen mit Hilfe dieser Angaben einen Einblick, wo Maßnahmen zur Vorbereitung, Orientierung und Begleitung von Studierenden ansetzen können. Die Mitwirkung einer großen Zahl von Studierenden ist deshalb von besonderer Bedeutung.

Alle Erstsemester-Studierende der Partnerhochschulen werden im Wintersemester 2015/16 zur Teilnahme an der Online-Befragung aufgerufen. Zu Beginn des zweiten und dritten Studienjahrs folgt die Einladung zur erneuten Befragung. Einzelne Studierende werden zudem wegen weiterführender Interviews kontaktiert, sofern sie sich zuvor dazu bereit erklärt haben. Als Dank für die Mitwirkung verlost **StuFHe** Buchgutscheine unter allen Teilnehmenden.

Die Teilnahme an den Befragungen erfolgt freiwillig. Alle Daten werden nach datenschutzrechtlichen Vorgaben behandelt, im Zuge der Auswertung anonymisiert und ausschließlich für wissenschaftliche Zwecke verwendet.

Die **Untersuchungen** im Rahmen von **StuFHe** erfolgen in Kooperation mit den Universitäten Hamburg und Kassel, der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg sowie der Technischen Hochschule Mittelhessen. Diese Partnerhochschulen beteiligen sich an den geplanten Befragungen sowie an der gemeinsamen Reflexion von Forschungsergebnissen und praktischen Implikationen.

Die Untersuchungen folgen einem Mixed-Methods-Design, das sowohl quantitative als auch qualitative Verfahren umfasst:

Nach der Entwicklung und Erprobung eines Online-Fragebogens zu Studierfähigkeit befragt **StuFHe** zu Beginn des Wintersemesters 2015/16 alle Erstsemester-Studierenden an den Partnerhochschulen. In den beiden Folgejahren wird die Befragung derselben Kohorte jeweils zum Wintersemester wiederholt.

Parallel dazu analysiert **StuFHe** die institutionellen Förderangebote, die sich an Studierende in der Studieneingangsphase richten. Anhand von Interviews mit Projektverantwortlichen und Studierenden werden die Wirkungsweisen ausgewählter Förderangebote näher untersucht.

Im Projektverlauf führt **StuFHe** die Ergebnisse schrittweise zusammen und entwickelt gemeinsam mit den Partnerhochschulen Perspektiven für die Lehr- und Hochschulentwicklung.